

Unterhaltplus

Sauberkeit im Sanitärraum

Wintershow Schwägalp

Stromverbrauch im Casino



40%

Mehr Reichweite pro Ladung

40%

Mehr Reichweite pro Tankfüllung

76%

Wasser- und Chemikalienreduzierung

10,000

Maschinen Konfigurationen



Flexible Modularität für alle Anwendungen



Einzigartige Hygiene und Effizienz



Unvergleichlich effizienter Wasser- und Chemikalienverbrauch



Ausgezeichnete Wasseraufnahme mit patentierten Saugbalken



Höchste Luftqualität durch HEPA-Filterung



Vorausschauende und pro-aktive Instandhaltung



Ultimative Leistung, ultra-leise im Betrieb



TWISTER-Funktion, chemiefreie Reinigung

TASKI setzt auf Ergonomie

TASKI ist eine weltweit führende Marke in Sachen mechanischer Reinigung und legt bei der Entwicklung neuer Maschinen und Geräte seit jeher grossen Wert auf Ergonomie und Arbeitssicherheit. Bei der Entwicklung der neuesten „ULTIMAXX“ Generation hat das Entwicklungsteam bereits von Beginn an einen fachkundigen Ergonomie-Experten hinzugezogen, um bereits frühzeitig die bestmöglichen Voraussetzungen für eine optimale Bedienung der Maschine schaffen zu können.

Herr Schmitter, Dipl. Maschineningenieur und Ergonome mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich der Arbeitsergonomie unter anderem bei der SUVA (Schweizer Unfallversicherung), hat das Entwicklungsteam unterstützt und das Projekt begleitet. Gemeinsam wurden die kritischen Punkte einer Scheuersaugmaschine eruiert und erste Prototypen evaluiert, sodass hier der Grundstein für eine ergonomische, auf den Anwender angepasste Maschine entstehen konnte. Die ULTIMAXX-Scheuersaugmaschinen erfüllen alle der vorgegebenen Punkte und ermöglichen eine ergonomische Reinigung.

Wie komplex die Thematik ist und wie viele verschiedene Komponenten

hier optimal aufeinander abgestimmt werden müssen, um für die Anwender ein optimales Ergebnis zu konstruieren, hat das Entwicklungsteam vor eine grosse Aufgabe gestellt. Dennoch ist es gelungen, eine Reinigungsmaschine zu entwickeln, welche für Anwender verschiedener Grössen ergonomisch bedienbar ist.

Ergonomie in der Reinigung zur Vermeidung von Personalausfällen

Ergonomie ist in jedem Arbeitsbereich wichtig, in körperlich anstrengenden Berufen wie der Reinigung ist die richtige Handhabung von Arbeitsgeräten umso notwendiger, da oftmals stundenlang schwere körperliche Arbeit verrichtet wird und die falsche Haltung schnell zu Verspannungen, Schmerzen und gesundheitlichen Problemen führen kann. Übermässige körperliche Belastungen gehören zu den häufigsten Gründen für Beschwerden am Bewegungsapparat. Solche Beschwerden verursachen nach Schätzungen ein Drittel aller Absenzen von Mitarbeitenden. Ergonomische Arbeitsgeräte helfen Krankheits- und Personalausfälle zu vermeiden.

TASKI ULTIMAXX 1900 - die ergonomische Reinigungsmaschine

Ergonomie bedeutet das Gestalten und Anpassen der Arbeitsbedingungen und -anforderungen an die Bedürfnisse

und Fähigkeiten des arbeitenden Menschen. Das bedeutet konkret, dass eine Scheuersaugmaschine auf die Körpermasse des Anwenders abgestimmt sein sollte, sodass dieser eine möglichst schonende und kräftesparende Arbeitshaltung einnehmen kann.

„Die Entwicklung ergonomischer Maschinen und Arbeitsgeräte basiert auf den Körpermassen“.



Herr Dieter Schmitter ist Dipl. Maschineningenieur und Ergonom und für die HSE.SWISS tätig. In einem Interview mit Diversey berichtet er über die Zusammenarbeit mit TASKI, über die grössten Probleme im Reinigungsbereich, wenn nicht auf Ergonomie geachtet wird sowie das Ergebnis mit der neuen TASKI ULTIMAXX-Serie.

Hier geht's zum Interview diversey.swiss/blog





Energie sinnvoll einsetzen und speichern

Dieses Jahr wird das voraussichtlich wärmste sein seit der ersten Messung in der Schweiz vor mehr als 200 Jahren und vermutlich Geschichte schreiben in der Meteorologie. Eine nicht sehr erfreuliche Tatsache, wenn wir von der Klimathematik sprechen. In unserer letzten Ausgabe des Jahres beleuchten wir einige Neuigkeiten und Massnahmen unserer Inserenten und Kundschaft, die mitunter zur Verbesserung unseres CO₂-Ausstosses beitragen. Auffallend ist die vermehrte Anwendung von Akkugeräten, aber ebenso wichtig sind die Batteriespeicher. Das Interview mit einem Profi aus der Regelenergie erklärt, wie einem

drohenden Strommangel entgegengewirkt werden kann. Zudem zeigt das Casino Zürich beispielhaft, wie Energie eingespart werden kann.

Generell sind die Berufs- und Fachleute aus Facility Services, Gebäudeunterhalt und Hauswartungen wichtige Entscheidungsträger für eine werterhaltende und ökologisch verantwortungsvolle Zukunft sämtlicher Gebäude und Liegenschaften.

Die rationelle Reinigung mit den passenden Reinigungswagen vereinfacht den Mitarbeitenden ausserdem die Arbeit. Welches Produkt Ihnen dabei hilft, finden Sie anhand der Produktvergleiche heraus.

Lassen Sie sich mithilfe unseres Fachmagazins inspirieren. Wir wünschen Ihnen einen energiereichen Endspurt fürs Jahr 2022.

Claudia Eberle-Fröhlich
Verlegerin **Unterhaltplus**

ANZEIGE

Der neue Massstab in der kompakten Elektrotransporter-Klasse



lautlos
flink
0 Emissionen



5 years
melex[®]
1971-2021

Brandneu: Melex N.50 mit 1000 kg Nutzlast.

- grosszügige Fahrerkabine
- verschiedene Ladeflächen und Längen
- 50 km/h schnell
- bis 150 km Reichweite

Jetzt NEU bei uns!

AD. BACHMANN AG

Ad. Bachmann AG
Offizielle Generalvertretung von Melex Elektrofahrzeugen für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.
Wilerstrasse 16 · 9554 Tägerschen · Telefon 071 918 80 20
www.adbachmannag.ch



Branchennews

- 6 Aktuelles zu Firmen und Personen
- 8 Roboter Kira B 50 und weitere innovative Neuheiten
- 10 Qualität gibt den Ton an
- 11 Grünflächen entscheiden über die Qualität der städtischen Zukunft **ÖKOPLUS**

Reinigung und Hygiene

- 12 «Die WC-Reinigung ist ein chemischer Prozess» **ÖKOPLUS**
- 15 Innovative Reinigungsroboter
- 16 Sanitärbereiche nachhaltig reinigen **ÖKOPLUS**
- 18 Einen guten Eindruck hinterlassen
- 20 Sanitärreinigung in Fitnessstudios
- 22 Neue Flexomate-Plattform von Kärcher
- 23 Spülrandlos, schlank und smart

- 24 Auch für kleine Objekte geeignet
- 28 Pro Formula
- 29 Gartenabfälle einfach zerkleinern
- 30 Swiss Indoors Basel – glänzendes Spitzentennis
- 33 Ihre Superpower für jeden Einsatzbereich

Kommunaler Unterhalt

- 34 Schneeräumung live
- 36 Mit Rapid sicher durch den Winter
- 36 Winterdienst mit Egholm
- 37 Zürichs Seepromenade ist nur auf den ersten Blick sauber **ÖKOPLUS**

Aussenareale und Grünflächen

- 38 Der Friedhof im Zeichen der Artenvielfalt **ÖKOPLUS**
- 41 Extensive Pflege und Raum für Erholung **ÖKOPLUS**

ANZEIGE



Unsere Leidenschaft für Ihre Immobilie

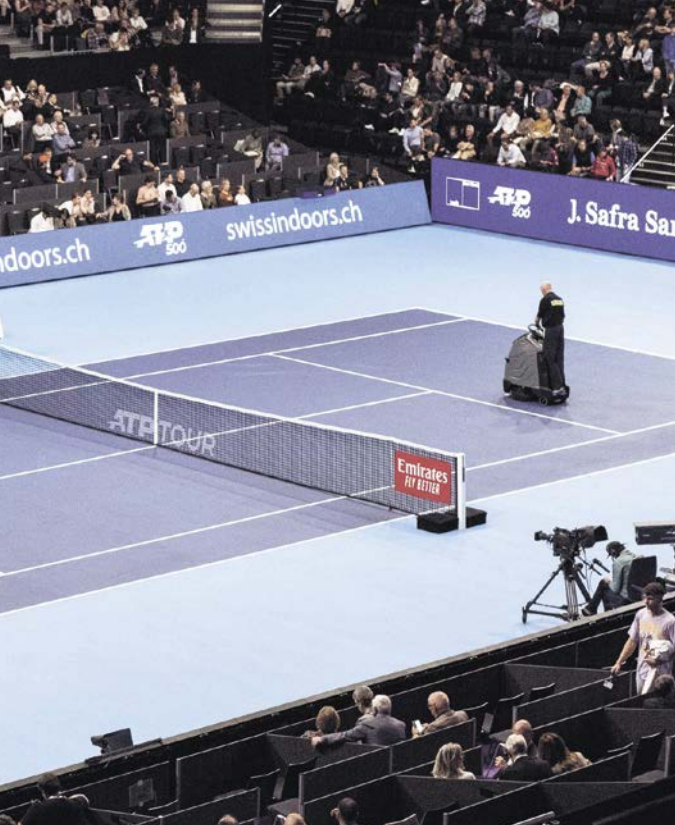
Die Vebego AG steht für Facility Management nach Mass.

Das Familienunternehmen mit ca. 6000 Mitarbeitenden in 20 Niederlassungen unterstützt Sie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein in den Bereichen Facility Service, Property Service, Cleaning Service, Security Service, Support Service sowie Innovation.

Interessiert? – Gerne unterbreiten wir Ihnen eine massgeschneiderte Lösung und sorgen so für einen optimalen Werterhalt Ihrer Immobilie.

www.vebego.ch





Aus- und Weiterbildung

43 Die Karriereleiter hinauf

Gebäudeunterhalt

44 Wie packt ein Casino die Stromkrise an? **ÖKOPLUS**

47 Batteriespeicher in der Regelernergie **ÖKOPLUS**

49 ReelTech Objektlifte – die geniale Lösung

50 Heizungen und Kälteanlagen richtig auffüllen

51 Desinfizieren und trocknen in Einem

52 Selbstkontrolle mindert Legionellen-Gefahr

Sicherheit / Arbeitssicherheit

55 Sanierung und Werterhalt von Kandelabern

Service-Infos

56 Marktplatz

58 Vorschau

59 Internet-Partner



Restclean entkalkt und reinigt mit seinem patentierten System alle wasserführenden Kanäle der Toilette – ab dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit Siphon.

► www.restclean.ch



ÖKOPLUS Dieses Label kennzeichnet alle Beiträge zur Ökologie.

ANZEIGE

EGHOLM - Der Geräteträger für den Ganzjahreseinsatz!



Egholm Konfigurator

www.zueko.com
unkompliziert zum
Angebot!

ZÜKO

T +41 44 933 61 11 info@zueko.com zueko.com

Branchennews



(Foto: Kärcher)

Photovoltaik-Anlage für Kärcher Schweiz

Kärcher produziert seit kurzer Zeit mit den 323 Modulen ihrer neuen Photovoltaik-Anlage selbst saubere Energie und kann über 60 Prozent davon für ihren Eigenverbrauch verwenden. Mit der 121.13 Kilowatt-Peak starken Anlage decken die Reinigungsprofis rund die Hälfte des Strombedarfs ihres Hauptquartiers in Dällikon. Mit der Solarpanel-Fläche von 601 Quadratmetern werden in Zukunft bis zu 124 000 kWh Energie im Jahr produziert und beachtliche 58 Tonnen an CO₂ eingespart.

► www.kaercher.ch

Knapp die Hälfte der Jugendlichen macht eine Lehre

Laut neusten Erhebungen des Nahtstellenbarometers haben im Sommer 2022 rund 79 000 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren ihre obligatorische Schulzeit abgeschlossen. Davon haben 46 Prozent eine berufliche Grundbildung begonnen. 42 Prozent haben den allgemeinbildenden Weg eingeschlagen und die restlichen 12 Prozent haben sich für eine Zwischenlösung entschieden. Der Grossteil der auszubildenden Unternehmen hat das Lehrstellenangebot verglichen mit 2021 konstant gehalten.

► www.admin.ch

Australiens Sportholzfäller holen Weltmeistertitel

Ende Oktober trafen sich die besten Sportholzfäller der Welt in Göteborg (Schweden) zum grossen Saison Highlight, der Stihl Timbersports World Championship 2022. Der Dominator Australien zeigte auch dieses Jahre im Team- wie im Einzel-Wettbewerb seine Souveränität. Die Wettkämpfe blieben bis zum Schluss mitreissend und erlaubten kein Durchatmen. Auch das Schweizer Team zeigte eine beeindruckende Leistung und konnte im Team Wettkampf gar erst im Viertelfinale gestoppt werden.

► www.stihl-timbersports.ch

Die Suche nach dem besten Untergrund für entsiegelte Parkplätze

Basel entsiegelt insgesamt 14 Parkfelder, so dass dort zukünftig Regenwasser in den Untergrund geleitet wird. Die Parkfelder werden dafür mit Rasenfugensteinen oder einer speziellen Pflasterung ausgestattet. Der Pilotversuch soll in den nächsten zwei Jahren zeigen, welcher Untergrund zum hitzebeständigsten Pflanzenbewuchs führt.

► www.bs.ch



Der Buchfink ist stark vom Parasiten *Trichomonas gallinae* betroffen. (Foto: pixabay)

Vogelfütterung begünstigt Übertragung von Parasiten

Britische Forschende zeigen in einer umfassenden Studie, dass Parasiten signifikant zum Rückgang von Buch- und Grünfinken beitragen. Die Fütterung spielt bei der Übertragung eine zentrale Rolle und hat nicht nur positive Seiten. Bereits länger weiss man, dass nur gewisse, meist häufige Arten profitieren. Während sie durch das Futter noch zahlreicher werden, wird die Konkurrenz um Ressourcen für andere Arten grösser. Ein anderes Problem ist die Übertragung von Krankheiten am Futterhaus, so von Trichomoniose. Die Krankheit wurde 2005 erstmals in England nachgewiesen und ist seit 2012 auch aus der Schweiz bekannt. Britische Forscher haben nun analysiert, ob Trichomoniose für den Rückgang der Buch- und Grünfinken verantwortlich ist. Sie untersuchten 2184 tote Vögel. 52 Prozent der Grün- und 29 Prozent der Buchfinken waren vom Parasiten befallen. Auch zeigen die Forscher, dass die Populationsrückgänge in suburbanen Gebieten mit besonders vielen Futterhäusern speziell hoch sind. Sie schlussfolgern, dass Trichomoniose für den Rückgang der beiden Arten hauptverantwortlich ist und die Fütterung bei der Übertragung eine wichtige Rolle spielt.

► www.naturschutz.ch



Christophe Geissler vertrat die Schweiz bei der Einzel-Weltmeisterschaft. Er belegte Rang 12 und war sichtlich enttäuscht. (Foto: Stihl Timbersports)

Forschungsprojekt an der FH Bielefeld: Moos-Fassade als Wasserspeicher

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fachhochschule (FH) Bielefeld arbeiten daran, Fassaden auf Basis textiler Substrate zu begrünen – mit Moosen oder Mikroalgen. «So liessen sich Stadtbegrünung, eine Verbesserung des Mikroklimas und das Auffangen grosser Regenmengen kombinieren», sagt Projektleiter Jan Lukas Storck. Das Ganze sei auch auf Innenräume übertragbar. Zwar gibt es bereits Konzepte für solch vertikale Grünflächen, der Schwerpunkt der Forschung in dem FH-Projekt liegt aber darauf, dass die Moose und Algen auf textilem Untergrund wachsen. Zudem soll ein automatisiertes Steuerungssystem für optimale Wuchsbedingungen entwickelt werden.

► www.fh-bielefeld.de



In diesen Taschen befinden sich Moose auf verschiedenen textilen Untergründen, um zu testen, in welchem Material die Moose das Wasser am besten speichern. (Foto: P. Pollmeier/FH Bielefeld)

Sportamt Zürich bietet neue Lehre an

Ab August 2023 bildet das Sportamt Fachpersonen Betriebsunterhalt mit dem neuen Schwerpunkt «Sportanlagen» aus. Neben Kunsteisbahnen, Rasensportanlagen und Sporthallen arbeiten die Lernenden neu auch in den Badeanlagen der Stadt Zürich.

► www.sportamt.ch/jobs



Ab August 2023 bietet das Sportamt Zürich den neuen Schwerpunkt «Sportanlagen» der Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ an. (Foto: Stadt Zürich)

Wir haben eine neue Domiziladresse



FM Kirnbauer AG

Facility Management | Gartenpflege

50
1971 - 2021

the smart way of cleaning

kirnbauer.ch

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich

+41 44 715 67 47 | info@kirnbauer.ch



Für die einen ist Wein
einfach Wein.

Unsere Weine sind für
die anderen!

Onlineshop:
austrowein.ch



Austrowein GmbH

Wehntalerstrasse 121 | 8057 Zürich

kraenzle[®]

**DER HOCHDRUCKREINIGER
FÜR DEN PROFI - K 2160 TST**

- LEISTUNGSSTARK (120 Bar, 570 L/Std.)

- SCHNELLWECHSEL-STECKS

- OPTIMALE AUSSTATTUNG



Buchen Sie heute noch
eine unverbindliche
Vorführung.

www.kraenzle.ch



Strahlendes Herbstwetter im aargauischen Lenzburg: Hierher lud Kärcher zu den Innovation Days. (Fotos: up)

Roboter Kira B 50 und weitere innovative Neuheiten

Ende Oktober lud Kärcher zu den Innovation Days ins knapp 1000-jährige Schloss Lenzburg, eine ehrwürdige Kulisse für die Präsentation spannender Innovationen. Unterhalt-plus war dabei.

■ Autorin: Sabine Born, Up

An drei Tagen präsentierte Kärcher im Schloss Lenzburg ihren Händlerinnen und Händlern die Neuheiten des kommenden Jahrs. Pro Tag hatten sich rund 130 Interessenten angemeldet.

Karl Steiner, Managing Direktor Schweiz von Kärcher, präsentierte vor dem Ausblick einen Rückblick in die Geschichte bahnbrechender Produkte und spannte dabei den Bogen weit auf: Vom europaweit ersten Heisswasserhochdruckreiniger über die erste Bodenreinigungsmaschine bis hin zum Akku-Rucksacksauger vom letzten Jahr mit rekordverdächtigen Verkaufszahlen – insbesondere in der Schweiz. In keinem anderen Land kam der Akku-Rucksacksauger BVL 5/1 BP besser an als hier. An den Innovation Days wurde nun bereits der kleine Bruder vorgestellt: Der BVL 3/1 BP fasst drei statt vier Liter, ist nochmals merklich leichter und punktet trotzdem mit guter Saugleistung.

Bessere Lieferverfügbarkeit

Der Akku-Rucksacksauger steht auch stellvertretend für zwei sehr erfolgreiche Jahre, die Kärcher hinter sich hat. Momentane Herausforderungen liegen vor allem im Bereich von Energieknappheit und Preissteigerungen. Eine Entspannung zeichne sich indes in Bezug auf die Lieferverfügbarkeit ab.

Karl Steiner richtete den Blick seiner Gäste zudem auf einige Nebenschauplätze, an denen Kärcher aktiv war: Auf die kommunale Winter-Road-Show auf dem Gurtnigel beispielsweise, auf die Unterstützung des unwettergeschädigten Hotels Kemmeriboden-Bad oder auf die Kärcher Bike Waschanlage bei Flyer in Huttwil, eine Spezialanfertigung von Kärcher in Zusammenarbeit mit dem grössten E-Bike-Hersteller in der Schweiz. Eindruck schindete Kärcher auch mit dem Rain-System für die SBB. Auf eine Gesamtlänge von 120 Metern brachte Kärcher

im Sommer Regendüsen an, um die Geleise zu kühlen. Eine praktische Sofortmassnahme, mit der Kärcher ein kostenaufwendiges Prozedere ablösen konnte.

Roboter Kira B 50

Der Fokus und das Interesse der Gäste lagen aber ganz klar auf den Neuheiten. Eine sticht da besonders hervor. Nächstes Jahr präsentiert der Reinigungsgerätehersteller mit der Kira B 50 seine erste autonome Scheuersaugmaschine, die mit einer 360-Grad-Rundumsicht punktet und mit drei verschiedenen Sensoren ausgestattet ist. Ab Januar 2023 zum Mieten erhältlich.

Diese und viele andere Neuheiten durften die Händlerinnen und Händler auf einem Postenlauf kennenlernen inklusive der Möglichkeit, Geräte in die Hand zu nehmen, zu testen und kritische Fragen zu stellen.